Gedenket im Gebete des Priesters

Hermann Schneider

geboren am 21. September 1909
in Gelsenkirchen

zum Priester geweiht
am 6. April 1935 in Paderborn

gestorben am 14. Februar 1979
in Dortmund

Mitglied des Oratoriums
des hl. Philipp Neri
an St. Bonifatius Dortmund

Nach dem Studium der Philosophie und Theologie in Paderborn und Tübingen 1935 Cooperator in Sundwig.

1935-37 Vikar an der St. Josefs-Gemeinde in Hamm.

1937-39 Studium und Seelsorge im Oratorium Leipzig-Lindenau, Liebfrauen.

1939-40 Präfekt am Bischöflichen Knabenkonvikt in Werl und Religionslehrer an der Schule der Ursulinen.

1940 Soldat im Sanitätsdienst.

1941-45 Soldatenseelsorger in Polen, Rußland, Finnland und Norwegen.

1943 zum 3. Vikar an St. Bonifatius, Dortmund, ernannt, 1946-47 Pfarrverweser.

1948-72 Religionslehrer am Max-Planck-Gymnasium, Dortmund.

Ab 1973 Subsidiar an St. Bonifatius.